

GIORGIO GRAESAN AND FRIENDS	<b>Sicherheitsdatenblatt</b>	Code	<b>SDSMICA</b>
		Revision	0
<b>MICA ARGENTO MICA BRONZO</b>		Datum der Revision	14.04.2020
		Seite	1 von 7

## ABSCHNITT 1. Identifizierung des Stoffes oder der Mischung und des Unternehmens/Firma

### 1.1. Produktidentifikator

Code: **PLUS ARGENTO  
PLUS BRONZO**

Benennung **MICA ARGENTO  
MICA BRONZO**

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante Verwendungen: **Mineralischer Zusatzstoff für Kalkprodukte - für den professionellen Einsatz**

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname **GIORGIO GRAESAN AND FRIENDS s.a.s.**  
 Adresse **Via BERGAMO 24  
20037 PADERNO DUGNANO  
ITALIEN  
Tel. 02/9903951  
Fax. 02/99039590**

E-Mail der für das Sicherheitsdatenblatt zuständigen Person und, **tecnico@giorgiograesan.it**

### 1.4. Notrufnummer

Telefonnummer **02/99039541 von Montag bis Freitag, 8.30-12.30/14.00-18.00**

## ABSCHNITT 2. Gefahrenidentifikation.

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs.

Das Produkt ist gemäß den Bestimmungen der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) als nicht gefährlich eingestuft. Das Produkt, das jedoch gefährliche Stoffe in einer Konzentration enthält, durch die es in Abschnitt n.3 deklariert werden muss, erfordert ein Sicherheitsdatenblatt mit angemessenen Informationen gemäß der Verordnung (EU) 2015/830.

### 2.2. Kennzeichnungselemente nach Verordnung Nr.1272/2008.

Gefahrenkennzeichnung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) und folgenden Änderungen und Anpassungen.

Warnung: --

Gefahrenpiktogramm: --

Gefahrenhinweise: --

Sicherheitshinweise: --

Sicherheitsdatenblatt verfügbar auf: **www.giorgiograesan.it**

### 2.3. Weitere Gefahren.

Das Produkt erfüllt nicht die PTB-/ vPvB-Kriterien

## ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen.

### 3.1 Stoffe

nicht anwendbar

### 3.2 Gemische

GIORGIO GRAESAN AND FRIENDS	<b>Sicherheitsdatenblatt</b>	Code	SDSMICA
		Revision	0
<b>MICA ARGENTO MICA BRONZO</b>		Datum der Revision	14.04.2020
		Seite	2 von 7

#### Bestandteile

Identifizierung	Chemische Bezeichnung	Klassifizierung (CE VERORDNUNG NR. 1272/2008)	Konz. [%]
Nr. CAS: 12001-26-2 CE: Index: Reach:	Mica	Nicht klassifiziert	100%

### ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen.

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Vergiftungssymptome können nach der Exposition auftreten, so dass man im Zweifelsfall nach der direkten Exposition mit der Chemikalie oder anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen sollte, dem man das SDS dieses Produkts zeigt.

#### Bei Einatmung:

Sofort einen Arzt verständigen. Den Betroffenen ins Freie bringen, aus dem Gefahrenbereich entfernen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Ergreifen Sie geeignete Vorsichtsmaßnahmen für den Retter.

**Nach Hautkontakt:** Kontaminierte Kleidung ausziehen. Sofort duschen und gründlich mit Wasser und Seife waschen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

#### Bei Berührung mit den Augen:

Eventuelle Kontaktlinsen entfernen. Sofort und ausgiebig mindestens 30/60 Minuten mit Wasser waschen und dabei die Augenlider weit öffnen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

#### Bei Verschlucken / Einatmen:

Reichlich Wasser trinken. Sofort ärztlichen Rat einholen. Kein Erbrechen herbeiführen, es sei denn, Ihr Arzt hat dies ausdrücklich genehmigt.

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Auswirkungen:

Es sind keine spezifischen Informationen über die durch das Produkt verursachten Symptome und Wirkungen bekannt.

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung.

Informationen nicht verfügbar

### ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung.

#### 5.1. Löschmittel.

Produkt ist unter normalen Lager-, Handhabungs- und Anwendungsbedingungen nicht entflammbar. Im Entflammungsfall aufgrund von unsachgemäßer Handhabung, Lagerung oder Anwendung

GEEIGNETE LÖSCHMITTEL: Kohlendioxid, Schaum. Löschpulver und Sprühwasser.

UNGEEIGNETE Löschmittel: keine besonderen.

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren.

nicht anwendbar

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung.

##### ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kühlen Sie die Behälter mit Wasserstrahlen, um die Zersetzung des Produkts und die Entwicklung potenziell gesundheitsgefährdender Stoffe zu verhindern. Tragen Sie immer eine vollständige Brandschutzausrüstung. Sammeln Sie Löschwasser, das nicht in die Kanalisation abgeleitet werden darf. Entsorgen Sie kontaminiertes Löschwasser und Brandrückstände gemäß den geltenden Vorschriften. Wenn die Sicherheit gewährleistet ist, sind unbeschädigte Behälter aus dem unmittelbaren Gefahrenbereich zu entfernen.

##### AUSRÜSTUNG

Normale Feuerwehrbekleidung, wie z.B. ein unabhängiges Druckluft-Atemgerät mit offenem Kreislauf (EN 137), einen flammenbeständigen Anzug (EN 469), flammenbeständige Handschuhe (EN 659) und Feuerwehrstiefel (HO A29 oder A30).

### ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung.

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren.

Leckagen oder Verschüttungen eindämmen, solange dies kein zusätzliches Risiko für diejenigen darstellt, die diesen Vorgang durchführen.

Beziehen Sie sich auf die in den Nummern 7 und 8 genannten Schutzmaßnahmen.

#### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen.

Das Produkt ist nicht als gefährlich für die Umwelt eingestuft. Nicht in die Kanalisation, Oberflächen- und Grundwasser gelangen lassen.

#### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung.

Mittels Sand oder inertem funkenfreiem Material eindämmen. Sammeln Sie den Großteil des Material mit Behältern auf und fahren Sie mit der Entsorgung fort. Entsorgen Sie die Rückstände mit Wasserstrahlen, wenn keine Kontraindikationen vorliegen. Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung des von der Leckage betroffenen Bereichs. Prüfen Sie auf eventuelle Unverträglichkeiten mit dem Behältermaterial in Abschnitt 7. Entsorgen Sie kontaminiertes Material gemäß Abschnitt 13.

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte.

Alle Informationen zum persönlichen Schutz und zur Entsorgung sind in den Abschnitten 8 und 13 enthalten.

GIORGIO GRAESAN AND FRIENDS	<b>Sicherheitsdatenblatt</b>	Code	<b>SDSMICA</b>
		Revision	0
		Datum der Revision	14.04.2020
<b>MICA ARGENTO MICA BRONZO</b>		Seite	3 von 7

## ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung.

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung.

Halten Sie sich an die geltenden Rechtsvorschriften zur Prävention von Risiken am Arbeitsplatz.

Das Produkt nach Konsultation aller anderen Abschnitte dieses Sicherheitsdatenblattes handhaben. Halten Sie die Behälter hermetisch verschlossen und vermeiden Sie die Verbreitung des Produkts in der Umwelt. Dort wo man gefährliche Produkte handhabt muss Ordnung und Sauberkeit garantiert sein.

Aufgrund seiner Entflammbarkeitseigenschaften stellt das Produkt unter normalen Lagerungs-, Handhabungs- und Verwendungsbedingungen keine Brandgefahr dar.

Während der Handhabung nicht essen, trinken oder rauchen und achten Sie darauf, sich mit geeigneten Produkten zu waschen.

Es wird empfohlen, absorbierendes Material in der Nähe des Produkts zu haben.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten.

Das Produkt in eindeutig etikettierten Behältern aufbewahren. Halten Sie Behälter von inkompatiblen Materialien fern, indem Sie Abschnitt 10 überprüfen.

Behälter dicht geschlossen halten, in einem geeigneten Temperaturbereich von +5°C bis +30°C.

Wärmequellen, Strahlung, statische Elektrizität und der Kontakt mit Lebensmitteln sind zu vermeiden.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen.

Nicht verfügbar

## ABSCHNITT 8. Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen.

### 8.1. Zu überwachende Parameter.

DNEL-Expositionsgrenzwerte: Nicht anwendbar

PNEC-Expositionsgrenzwerte: Nicht anwendbar


### 8.2 Überwachung der Exposition

Da der Einsatz geeigneter technischer Maßnahmen stets Vorrang vor persönlicher Schutzausrüstung haben sollte, ist eine gute Belüftung am Arbeitsplatz durch eine wirksame lokale Absaugung sicherzustellen.



Lassen Sie sich bei der Wahl der persönlichen Schutzausrüstung gegebenenfalls von Ihren Chemikalienlieferanten beraten.

Persönliche Schutzausrüstungen müssen mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet werden, das ihre Konformität mit den geltenden Vorschriften bescheinigt.

#### HANDSCHUTZ



Piktogramme	PSA	Markierung	CEN Vorschriften	Anmerkungen
 Obligatorischer Handschutz	Schutzhandschuhe gegen geringfügige Risiken	CE Kat.III		Bei ersten Anzeichen von Verschleiß die Handschuhe austauschen. Wird das Produkt längere Zeit zur professionellen/Industrie-Anwendung eingesetzt, mit einer längeren Expositionszeit, dann sollten Sie CE III Handschuhe im Sinne der Normen EN 420 und EN 374 benutzen.

#### HAUTSCHUTZ

Piktogramme	PSA	Markierung	CEN Vorschriften	Anmerkungen
	Arbeitsbekleidung			Austauschen wenn man Abnutzungserscheinungen erkennt. Professionellen/Industriellen Anwendern, die dem Stoff über längere Zeit ausgesetzt sind, wird CE III empfohlen, in Übereinstimmung mit den Normen EN ISO 6529: 2001, EN ISO 6530: 2005, EN ISO 13688: 2013, EN 464: 1994
	Rutschfestes Arbeitsschuhwerk		EN ISO 20347:2012	Austauschen wenn man Abnutzungserscheinungen erkennt. Professionellen/Industriellen Anwendern, die dem Stoff über längere Zeit ausgesetzt sind, wird CE III empfohlen, in Übereinstimmung mit den Normen EN ISO 20345 und EN 13832-1

Nach dem Ausziehen der Schutzkleidung muss man sich mit Wasser und Seife waschen.

#### AUGENSCHUTZ

Piktogramme	PSA	Markierung	CEN Vorschriften	Anmerkungen
 Gesichts- und Augenschutz	Panorama-Schutzbrille gegen Spritzer und / oder Herausschleudern		EN 166:2001 EN ISO 4007:2012	Täglich reinigen und in regelmäßigen Abständen nach den Anweisungen des Herstellers desinfizieren. Die Verwendung wird bei Spitzgefahr empfohlen.

GIORGIO GRAESAN AND FRIENDS	<b>Sicherheitsdatenblatt</b>	Code	<b>SDSMICA</b>
		Revision	0
<b>MICA ARGENTO MICA BRONZO</b>		Datum der Revision	14.04.2020
		Seite	4 von 7

#### Kontrollen der Umweltaussetzung.

Emissionen aus Produktionsprozessen, einschließlich der Emissionen aus Lüftungsanlagen, sollten kontrolliert werden, um die Umweltschutzvorschriften einzuhalten. Es wird empfohlen, die Freisetzung des Produkts und seiner Behälter in die Umwelt zu vermeiden.

## ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften.

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften.

Physischer Zustand	Staubiger Feststoff
Farbe	nicht anwendbar
Geruch	nicht anwendbar
Geruchsschwelle.	nicht anwendbar.
pH.	nicht anwendbar
Schmelzpunkt bzw. Gefrierpunkt.	nicht anwendbar
Unterer Siedepunkt.	nicht anwendbar
Siedeintervall.	nicht anwendbar.
Flammpunkt.	nicht anwendbar
Verdunstungsrate	nicht anwendbar.
Entflammbarkeit von Feststoffen und Gasen	Nicht entflammbar (auf Wasserbasis)
Untere Entflammbarkeitsgrenze.	nicht anwendbar
Obere Entflammbarkeitsgrenze.	nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze.	nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze.	nicht anwendbar
Dampfdruck.	nicht anwendbar
Dampfdichte	nicht anwendbar
Relative Dichte.	2,6 – 3,2 g/cm <sup>3</sup>
Löslichkeit	nicht anwendbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:	nicht anwendbar
Selbstentzündungstemperatur.	nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur.	
Viskosität	
Explosionseigenschaften	nicht anwendbar
Oxidierende Eigenschaften	nicht anwendbar

### 9.2. Sonstige Angaben.

Trockenrückstand:	100 %
VOC (Richtlinie 2004/42/CE):	0 g/Liter
VOC (flüchtiger Kohlenstoff):	0 g/Liter
Mischbarkeit:	nicht anwendbar
Fettlöslichkeit:	nicht anwendbar
Leitfähigkeit:	nicht anwendbar
Charakteristische Eigenschaften von Stoffgruppen:	nicht anwendbar

## ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität.

### 10.1. Reaktivität.

Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die folgenden technischen Anweisungen für die Lagerung von Chemikalien gegeben sind, siehe Abschnitt 7.

### 10.2. Chemische Stabilität.

Das Produkt ist unter normalen Handhabungs-, Gebrauchs- und Lagerbedingungen stabil.

### 10.3. Mögliche gefährliche Reaktionen.

Keine gefährlichen Reaktionen aufgrund von Temperatur- bzw. Druckänderungen zu erwarten.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen.

Minimieren Sie die Aussetzung an Luft und Feuchtigkeit, um Degradation zu vermeiden.

### 10.5. Nicht kompatible Materialien.

Informationen nicht verfügbar.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte.

Informationen nicht verfügbar.

## ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben.

Da keine experimentellen toxikologischen Daten über das Produkt selbst vorliegen, wurden etwaige Gesundheitsgefahren des Produkts auf der Grundlage der Eigenschaften der enthaltenen Stoffe nach den Kriterien bewertet, die in der Referenzgesetzgebung für die Klassifizierung festgelegt sind. Berücksichtigen Sie daher die Konzentration der einzelnen in Abschnitt 3 erwähnten gefährlichen Stoffe, um die toxikologischen Auswirkungen der Exposition gegenüber dem Produkt zu beurteilen.

GIORGIO GRAESAN AND FRIENDS	<b>Sicherheitsdatenblatt</b>	Code	SDSMICA
		Revision	0
<b>MICA ARGENTO MICA BRONZO</b>		Datum der Revision	14.04.2020
		Seite	5 von 7

**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen:**

- a) **Akute Toxizität:** Nicht klassifiziert Keine Daten für das Produkt verfügbar.
- b) **Hautverätzung/-reizung:** Nicht klassifiziert Keine Daten für das Produkt verfügbar.
- c) **schwere Augenschädigung/schwere Augenreizung** Nicht eingestuft Für das Produkt liegen keine Daten vor.
- d) **Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut:** Nicht klassifiziert Keine Daten für das Produkt verfügbar
- e) **Keimzellmutagenität;** Nicht klassifiziert Keine Daten für das Produkt verfügbar.
- f) **Karzinogenität:** Nicht klassifiziert Keine Daten für das Produkt verfügbar.
- g) **Reproduktionstoxizität:** Nicht klassifiziert Keine Daten für das Produkt verfügbar.
- h) **spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) - einmalige Exposition:** Nicht klassifiziert Keine Daten für das Produkt verfügbar.
- i) **spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) - wiederholte Exposition:** Nicht klassifiziert Keine Daten für das Produkt verfügbar.
- j) **Aspirationsgefahr:** Nicht klassifiziert Keine Daten für das Produkt verfügbar.

Toxikologische Informationen zu den Hauptbestandteilen des Produkts:

		Akute Toxizität		Gattung
Mica		LD50 oral	1500 mg/Kg	Ratte
CAS: 12001-26-2		LD50 kutan	nicht anwendbar	
EC: Nicht anwendbar		LD50 Einatmung	nicht anwendbar	

**Weitere Informationen:**

nicht anwendbar

**ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben.**

Es stehen keine Daten zum Gemisch zur Verfügung

**12.1 Toxizität**

Nicht als umweltgefährdend eingestuft.

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:**

Nicht verfügbar

**12.3 Bioakkumulationspotenzial:**

Nicht verfügbar

**12.4 Mobilität im Boden:**

Nicht verfügbar

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:**

Das Produkt erfüllt nicht die PBT-/ vPvB-Kriterien

**12.6 Andere schädliche Wirkungen:**

Nicht beschrieben

**ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung.**

**13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung.**

Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Die Entsorgung dieses Produkts, der Lösungen und eventueller Nebenprodukte sollte immer in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Richtlinien zum Umweltschutz und zur Abfallentsorgung sowie den Anforderungen der zuständigen örtlichen Behörden erfolgen. Die Entsorgung muss einem autorisierten Abfallentsorgungsunternehmen in Übereinstimmung mit der nationalen und ggf. lokalen Gesetzgebung übertragen werden. Auf keinen Fall darf das Produkt in den Boden, die Kanalisation oder in Wasserläufen abgeleitet werden.

Kontaminierte Verpackungen müssen in Übereinstimmung mit den nationalen Abfallentsorgungsvorschriften zur Verwertung oder Entsorgung geschickt werden. Beim Umgang mit leeren, nicht gereinigten oder gespülten Behältern ist Vorsicht geboten.

GIORGIO GRAESAN AND FRIENDS	<b>Sicherheitsdatenblatt</b>	Code	<b>SDSMICA</b>
		Revision	0
<b>MICA ARGENTO</b> <b>MICA BRONZO</b>		Datum der Revision	14.04.2020
		Seite	6 von 7

#### ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport.

Das Produkt ist nicht gefährlich, gemäß den geltenden Vorschriften im Bereich des Transports von gefährlichen Gütern auf der Straße (A.D.R.), auf Schienen (RID), auf dem Seeweg (IMDG Code) und mit dem Flugzeug (IATA).

##### 14.1 UN Nummer

Keine Regelung

##### 14.2 UN-Versandbezeichnung

Keine Regelung

##### 14.3 Transportgefahrenklassen

Keine Regelung

##### 14.4 Verpackungsgruppe

Keine Regelung

##### 14.5 Umweltgefahren

Keine Regelung

##### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Regelung

##### 14.7 Beförderung in loser Schüttung gemäß Anlage II von MARPOL 73/78 und dem IBC-Code

Keine Regelung

#### ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften.

##### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

R.L 9/4/2008 Nr. 81 Ministerialerlass Verordnung des Arbeitsministeriums 26.02.2004 (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte)

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (ATP 1 CLP) und (EU) Nr. 758/2013

Verordnung (EU) 2015/830 Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (ATP 2 CLP)

Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (ATP 3 CLP)

Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (ATP 4 CLP)

Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (ATP 5 CLP)

Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (ATP 6 CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2015/1221 (ATP 7 CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2016/918 (ATP 8 CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2016/1179 (ATP 9 CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2017/776 (ATP 10 CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2018/699 (ATP 11 CLP)

Beschränkungen zu dem Produkt oder den Inhaltsstoffen aufgrund des Anhangs XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und der anschließenden Anpassungen:

Produkteinschränkungen: keine Einschränkungen.

Enthaltene Stoffbeschränkungen: keine Beschränkungen.

Sofern anwendbar, ist Bezug auf die folgenden Rechtsvorschriften zu nehmen:

Ministerielle Rundschreiben 46 und 61 (Aromatische Amine).

Richtlinie 2012/18/EU (Seveso III)

Verordnung 648/2004/EG (Detergenzien).

Gesetzesverordnung D.L. 3/4/2006 Nr.152 Umweltrichtlinien

Richtl. 2004/42/EG (VOC-Richtlinie)

Bestimmungen zur EU-Richtlinie 2012/18 (Seveso III):

Kategorie Seveso III gemäß Anhang 1 Teil 1: keine Beschränkungen.

##### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung.

Es wurde keine Sicherheitsbeurteilung des Gemischs und der Stoffe durchgeführt.

GIORGIO GRAESAN AND FRIENDS	<b>Sicherheitsdatenblatt</b>	Code	<b>SDSMICA</b>
		Revision	0
	<b>MICA ARGENTO MICA BRONZO</b>	Datum der Revision	14.04.2020
		Seite	7 von 7

## ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben.

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß dem Anhang II-Anleitung zur Erstellung von Sicherheitsdatenblättern der Verordnung (CE) Nr. 1907/2006 entwickelt (Verordnung (EU) Nr. 2015/830).

Dieses Blatt wurde gemäß der Verordnung 2015/830 in allen seinen Abschnitten überarbeitet.

Dieses Dokument wurde von einem kompetenten SDS-Techniker verfasst, der eine entsprechende Ausbildung erhalten hat.

Hauptsächliche Literatur:

- ECDIN - Environmental Chemicals Data and Information Network - Joint Research Centre, Kommission der Europäischen Gemeinschaften
- SAX's DANGEROUS PROPERTIES OF INDUSTRIAL MATERIALS - Eight Edition – Van Nostrand Reinold
- CCNL - Anhang 1
- Istituto Superiore di Sanità - Nationales Chemikalienverzeichnis
- WEB-Seite ECHA Agentur

### LEGENDE

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.

CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society).

CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung.

DNEL: Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau.

EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen europäischen chemischen Stoffe.

GefStoffVO: Gefahrstoffverordnung in Deutschland.

GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien.

IATA: Internationale Flug-Transport-Vereinigung.

IATA-DGR: Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter der „Internationalen Flug-Transport-Vereinigung“ (IATA).

ICAO: Internationale Zivilluftfahrtorganisation.

ICAO-TI: Technische Anleitungen der „Internationalen Zivilluftfahrtorganisation“ (ICAO).

IMDG: Internationale Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr.

INCI: Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe.

KSt: Explosionskoeffizient.

LC50: Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation.

LD50: Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation.

PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration.

RID: Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr.

STA: Schätzung der akuten Toxizität

STAmix: Schätzung der akuten Toxizität (Gemische)

STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition.

STOT: Zielorgan-Toxizität.

TLV: Arbeitsplatzgrenzwert.

TWA: Zeitgewichteter Mittelwert

WGK: Wassergefährdungsklasse (Deutschland).

### ALLGEMEINE BIBLIOGRAPHIE:

1. Richtlinie 1999/45/CE und nachfolgende Änderungen
2. Richtlinie 67/548/EWG und nachfolgende Änderungen und Anpassungen
3. Verordnung (CE) 1907/2006 des Europäischen Parlaments (REACH)
4. Verordnung (CE) 1272/2008 des Europäischen Parlaments (CLP)
5. Verordnung (CE) 790/2009 des Europäischen Parlaments (I Atp. CLP)
6. Verordnung (CE) 453/2010 des Europäischen Parlaments
7. Verordnung (CE) 286/2011 des Europäischen Parlaments (II Atp. CLP)
8. Verordnung (CE) 618/2012 des Europäischen Parlaments (III Atp. CLP)
9. The Merck Index. Ed. 10
10. Handling Chemical Safety
11. Niosh - Registry of Toxic Effects of Chemical Substances
12. INRS - Fiche Toxicologique
13. Patty - Industrial Hygiene and Toxicology
14. N.I. Sax - Dangerous properties of Industrial Materials-7 Ed., 1989
15. Webseite ECHA Agentur

Dieses Blatt annulliert und ersetzt alle früheren Ausgaben.

### Hinweis für den Benutzer:

Die in diesem Blatt enthaltenen Informationen basieren auf den bei uns zum Zeitpunkt der letzten Version verfügbaren Kenntnissen. Der Benutzer muss die Eignung und Vollständigkeit der Informationen in Bezug auf die spezifische Verwendung des Produkts sicherstellen.

Dieses Dokument ist nicht als Zusicherung irgendwelcher produktspezifischer Eigenschaften auszulegen.

Da die Verwendung des Produkts nicht unter unserer direkten Kontrolle steht, ist der Benutzer verpflichtet, die geltenden Gesundheits- und Sicherheitsgesetze und -vorschriften in eigener Verantwortung zu beachten. Für unsachgemäßen Gebrauch wird keine Haftung übernommen.

Bereitstellung einer angemessenen Ausbildung für Personal, das mit der Verwendung chemischer Produkte befasst ist.